

Die Oberbadische

Älteste Tageszeitung für Stadt und Landkreis Lörrach



Pionier des Regio-Gedankens

„Prix Bartholdi“ postum für Georg H. Endress

Reinach. Als Pionier des Regio-Gedankens hat sich Georg H. Endress schon früh für grenzüberschreitende Projekte eingesetzt. Nun wurde der Gründer der Endress+Hauser Gruppe postum für seine Verdienste um die trinationale Ausbildung und Zusammenarbeit ausgezeichnet. In Anwesenheit von Lothar Späth und Moritz Suter wurde ihm am Freitag der ober-rheinische Hochschulpreis „Prix Bartholdi“ zugesprochen.

Mit seiner auf fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenzen ausgerichteten Lehrlings- und Ingenieur-

ausbildung an den Endress+Hauser Standorten Maulburg, Cernay und Reinach hat Georg H. Endress

(1924–2008) bereits Mitte der 1980-er Jahre neue Wege beschritten. Später rief er die Biovalley-Initiative ins Leben, ein grenzüberschreitendes Netzwerk im Bereich der Life Sciences, und wirkte in der Regiogesellschaft Schwarzwald-Oberrhein.

Schon zu Lebzeiten wurden Georg H. Endress hohe Auszeichnungen zuteil: 1984 war es das deutsche Bundesverdienstkreuz Erster Klasse, 1990 wurde er Ehrendoktor

der Universität Basel, 1994 Ehrensensator der Universität Freiburg. Im Jahr 2000 erhielt der Unternehmer die Insignien eines Ritters der französischen Ehrenlegion.

Der ehemalige baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth betonte vor 240 geladenen Gästen am Sitz der Endress+Hauser Gruppe im schweizerischen Reinach die Bedeutung dieser Anstrengungen für den Forschungs- und Wirtschaftsstandort Oberrhein.